

Segelrevier IJsselmeer

Lemmer - Stavoren - Enkhuizen - Makkum - Workum - Medemblik



Das IJsselmeer ist ca. 80 km lang und 25-30 km breit. Die vielen Hafenstädtchen sind einen Besuch wert. Wie zum Beispiel die Städte Muiden, Enkhuizen, Hoorn, Stavoren, Lemmer und noch viele andere! Die frühere Zuidersee ist ein ideales Segelgebiet. Diese Gewässer sind von altersher die wichtigsten Segelgebiete der Niederlande. Das Zusammenspiel von Weite und Natur, von Kultur und Abenteuer gewürzt mit der ganz speziellen Atmosphäre der traditionellen Segelschiffe ist für unsere Gäste immer wieder ein Erlebnis. Schon mit dem Einschiffen kann man eine gute Brise von der gemütlichen Stimmung der Hafenstädtchen einatmen. Sind die Segel einmal gesetzt, können viele abenteuerliche Bestimmungen angepeilt werden: ein Besuch auf den vielseitigen historischen Hafenstädtchen, die das IJsselmeer säumen wie Perlen aus der Schatzkiste des alten Kaperkapitän der ehemaligen Zuidersee. Für Landratten und Naturliebhaber sind die ruhigen Kanäle durch die grüne Seenlandschaft entlang der typischen friesischen Dörfer besonders attraktiv.

Ihre genaue Reiseroute spricht der Skipper mit Ihnen an Bord ab, denn Maßgeblich für das Erreichen der Ziele sind aktuelle Wind- und Wetterbedingungen. Bei dieser Besprechung können Sie aber auch Ihre Ideen mit einbringen.

Ahoi!

Hafeninformation Workum/ Makkum



Workum liegt in Westfriesland an der Ostküste des IJsselmeers



Die Stadt Workum liegt in Westfriesland und ist ca. einen Kilometer von der Ostküste des IJsselmeers entfernt. Wenn man von Workum aus Richtung Norden segelt ist der Abschlussdeich zur Waddensee nicht weit entfernt. Workum ist einer der kleineren, aber auch einer der ältesten friesischen Städte und profitiert von seiner Lage im Touristikgebiet der nordfriesischen Küste. Der Hafen liegt mit direktem Zugang zum IJsselmeer von See aus kommend im Kanal nach Workum.

Makkum ist ein kleines Fischerdorf, in dem der Fischfang noch heute betrieben wird.



Vor der Versandung der Zuiderzee zählte Makkum zu den wichtigen Hafenstädten, an denen sich blühende Industrie- und Handelsbetriebe niederließen. Im 17. Jahrhundert verfügte Makkum sogar über eine eigene Flotte. Mit der Versandung der Zuiderzee und dem Verlust der Flotte im 19. Jahrhundert nahm die Bedeutung Makkums allerdings ab.

Das alte Fischerdorf in der Nähe des Abschlussdeichs ist auch heute noch ein Fischereihafen.

Lange Zeit war es sehr ruhig in Makkum. Aus der "Versenkung" kam Makkum erst wieder hervor, als der Abschlussdeich gebaut und das Makkumer Diep angelegt wurde. Heute ist

Makkum das Tor zum Wattenmeer. Hier treffen sich die Salzwasser-Segler zu Törnbeginn oder -ende. Makkum blieb zunächst von dem Massentourismus verschont, den es in anderen IJsselmeerstädtchen bereits gab. Das sollte sich aber mit dem Bau von mehreren Yachthäfen bald ändern. Trotzdem ist es in Makkum nie hektisch oder überlaufen. Die Feriendomizile und Yachthäfen sind zum Teil weit vom Stadtkern entfernt.

